Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0234/20	Datum 13.05.2020
Dezernat: I	Amt 31	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	07.07.2020	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	27.08.2020	öffentlich	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Energie	08.09.2020	öffentlich	Beratung
Betriebsausschuss SFM	29.09.2020	öffentlich	Beratung
Stadtrat	08.10.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61, FB 02, FB 23, SFM	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x
	Klimarelevanz	x	

Kurztitel

Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“,

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

- das Wiederbepflanzungskonzept „Otto Bäumt sich auf“, insbesondere mit dem Ziel, nach Ablauf von 12 Jahren ab Maßnahmebeginn ein Substanzdefizit von zurzeit 6000 Bäumen auf städtischen Flächen ausgeglichen zu haben.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Umsetzung jährliche Einzelbeschlüsse und Details zu den Änderungen einzubringen, die dieses Ziel in sachlicher, personeller und finanzieller Weise untersetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2022	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes Amt 31	Sachbearbeiter Margret Briehm	Unterschrift AL Rolf Warschun
---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Platz
---------------------------------------	-------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle

Begründung:

In den letzten Jahren war ein hoher Verlust von Baumbestand, gerade im urbanen Grün, zu beklagen. Dies führte zu einer heftigen Diskussion sowohl im Stadtrat als auch in den Medien und der breiten Öffentlichkeit. Die „öffentliche Wahrnehmung“ wird durch die Zahlen der halbjährlichen Berichterstattung an den Stadtrat zu Baumfällungen und Nachpflanzungen gestützt. Es zeigte sich, dass sich das Defizit im Bestand der städtischen Bäume über einen längeren Zeitraum aufgebaut hat. Im März 2019 wurde durch den Oberbürgermeister in einer Presserklärung zu diesem Thema das entstandene Defizit mit 6.000 Bäumen beziffert.

Der Negativtrend hat viele Ursachen. So mussten in Folge einer Reihe von Naturereignissen wie das Hochwasser 2013, diversen Stürmen sowie der Dürrejahre 2018 und 2019 zahlreiche Bäume gefällt werden. Hinzu kommen die Maßnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfers in Rothensee. Aber auch die rege Bautätigkeit der letzten Jahre mit großen Infrastrukturmaßnahmen, Erschließung neuer Wohngebiete und u.a. Neubau von Schulen und Kindertagesstätten führte zu umfangreichen Baumfällungen.

Für die im Zuge von Baumaßnahmen gefällten Bäume wird gemäß der Baumschutzsatzung oder im Rahmen der Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz angemessener Ersatz gefordert und gepflanzt. Für auf „natürlichem Weg“ abgestorbene oder stark geschädigte Bäume kann entsprechend der geltenden Rechtsprechung kaum Ersatz gefordert werden. Gleiches gilt für die in Folge von Unwetterereignissen abgängigen Bäume. Gleichwohl fehlen auch diese im städtischen Grün.

Die Verwaltung hat daher unter Federführung des Umweltamtes das vorliegende Konzept erarbeitet, das weitere Substanzverluste verhindern und das bestehende Defizit aus der Vergangenheit ausgleichen soll.

Zum Abbau des Defizits gibt es in der LH Magdeburg bereits einige Aktivitäten. So werden im Rahmen der Baumoffensive seit 2017 zusätzlich Mittel für die Pflanzung von Bäumen zur Verfügung gestellt. Weiterhin wurde das Stadtplanungsamt beauftragt, Standorte für Baumhaine auszuweisen, auf denen eine große Anzahl von Bäumen gepflanzt werden kann.

Das vorliegende Wiederbepflanzungskonzept stellt kein zusätzliches Programm dar, sondern versteht sich als Bündelung ggf. Ergänzung der verschiedenen Initiativen. Abgebildet wird zum einen der Investitionsbedarf. Es muss aber auch aufgezeigt werden, dass Mehraufwände für die dauerhafte Pflege personell und finanziell entstehen. Im Weiteren werden potenzielle Standorte für Neuanpflanzungen vorgestellt. Diese wurden mit dem Stadtplanungsamt und dem Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe abgestimmt. Sie entsprechen den Zielen des noch im Entwurf befindlichen Landschaftsplans bzw. wurden direkt daraus entlehnt. Die meisten Standorte bieten über die Baumpflanzung hinaus Potenzial für städtische Kompensationsmaßnahmen. So könnte mit der Ansaat von artenreichem Grünland bzw. der ergänzenden Pflanzung von Hecken und Gebüsch nicht nur ein zusätzlicher Effekt für die Natur erzielt sondern auch eine Lösung für die oftmals problematische Suche nach geeigneten Flächen für städtische Kompensationsmaßnahmen gefunden werden.

Anlagen:

DS0234/20 Anlage _Wiederbepflanzungskonzept „Otto bäumt sich auf“
 DS0234/20 Anlage 1 Finanzbedarf Wiederbepflanzungskonzept
 DS0234/20 Anlage 2 Pflege Wiederbepflanzungskonzept Dauerpflege
 DS0234/20 Anlage 3 Lagepläne